

Reichskriegsmin.; erwarb sich bedeutende Verdienste um die Reorganisation der Armee, besonders der Art., steigerte das Heeresbudget von 100 auf 117 Mill., erhöhte durch das Landsturmgesetz die Dienstpflicht um 10 Jahre, vereinfachte die innere Verwaltung der Armee, erhöhte Subalternlöhne und Pensionen, führte das Mannlichergewehr ein, trat für Beibehaltung der einheitlichen Armeesprache ein und war gegen Dezentralisation des Eisenbahnwesens. B. war ein guter Organisator, auch staatsmännisch begabt, konstitutionell gesinnt und gegen nationalen Chauvinismus.

W.: Schießen und Werfen aus Feld- und Gebirgskanonen, 1872; Der indirekte Schuß mit Hohlgeschossen, 1874; Wirkung und Gebrauch der k. k. österr. Feld- und Gebirgsgeschütze, 1878.

L.: *N.Fr.Pr.* vom 21. und 22. 2. 1891; *Armeebblatt* 3, S. 115 f.; *K.A. Wien*; *Dullinger, S. 127*; *Ehrenbuch unserer Artillerie, bearb. von H. Kerchnawe, 1935*.

Byloff Fritz, Jurist. \* Marburg, 8. 8. 1875; † Graz, 12. 5. 1940. Stud. an der Univ. Graz, 1897 Dr. jur., Rechtsanwalt; 1902 Priv. Doz. an der Univ. Graz, 1940 o. Prof. daselbst; ein vorzüglicher Kenner der steir. Geschichtsquellen, beschäftigte er sich bes. mit Rechtsgeschichte, Rechtsdogmatik und Rechtspolitik.

W.: Das Verbrechen der Zauberei, 1902; Vertragsbruch und Strafrecht, 1905; Die Land- und peinliche Gerichtsordnung Erz. Karls II. für Stmk. vom 24. 9. 1574, in: *Forschungen zur Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte der Stmk.* 4, 3. Heft, 1907; Das Wahlstrafrecht Österreichs, 1907; Studien zur österr. Pressereform, 1906; Das advokatorische Immunitätsrecht in Österreich, Festschrift der Univ. Graz, 1914; Volkskundliches aus Strafprozessen der österr. Alpenländer, in: *Quellen zur dt. Volkskunde*, 3. Heft, 1929; etc.

L.: *Z. d. hist. Ver. f. Stmk.* 36, 1943, S. 121 ff.

Byr Robert, s. Bayer Karl Emmerich.

## C

Caboga Bernhard Graf, General. \* Dubrovnik (Ragusa), 6. 2. 1785; † Wien, 19. 11. 1855. Aus altem Ragusaner Geschlecht, Absolvent der Ingenieur-Akad., 1803 Obdt. im kartographischen Dienst, befestigte 1806 Triest, verteidigte 1809 den Paß Lueg und war 1813 der Armee des schwedischen Kronprinzen zugeteilt. Nach versch. diplomatischen Missionen nach den Jonischen Inseln, nach Albanien und Montenegro bei der Okkupation Neapels 1821 1827–29 mit dem Prinzen von Hessen-Homburg im russischen Hauptquartier, 1831/32 im Stabe der Marschälle Diebitsch und Paskevič, sodann an den Befestigungen Dalmatiens und Böhmens arbeitend und Kmdt. des Mineur-Korps. 1836–38 am modenensischen Hofe, Ajo der Söhne des Herzogs von Modena, dann deren Obersthofmeister. 1838 in die General-Geniedirektion berufen und GM., 1846 FML., 1849 General-Genie-dir. und 1854 FZM.

L.: *Wurzbach*; *K.A. Wien*.

Čacković Miroslav, Ps. Ladislav Ladanjski, Mediziner. \* Agram, 28. 9. 1865; † Agram, 29. 6. 1930. Stud. in Wien, 1918 Prof. für chirurgische Propädeutik an der neugegründeten medizinischen Fakultät in Agram; soz.-kulturell tätig; Redakteur des „Liječnički vjesnik“, Präs. der Ärztekammer und des Jugoslaw. Ärztever. Mit-

arbeiter an mehreren internationalen Ärztekongressen.

W.: Aufsätze, in: *Liječnički vjesnik, Prosvjeta, Vienac, Hrv. kolo, Zentralbl. für Chirurgie, Zentralbl. für Gynäkologie* (unter seinem Ps.); etc.

L.: *H.Enc.* 4; *Bazala*; *Nar.Enc.* 1.

Čáda Franz, Philosoph. \* Prag, 6. 4. 1865; † Prag, 14. 12. 1918. Nach Beendigung des Studiums der klassischen Philol. und Phil. Mittelschullehrer in Prag; o. Prof. d. Phil. an der Univ. Prag; Hauptarbeitsgebiete: Noetik, Ethik, Phil. und Pädagogik.

W.: *Noetická záhada u Herbarta a Stuarta Milla*, 1894 (Noetisches Problem bei Herbart und Stuart Mill, Habilitationsschrift); *Rozpravy z psychologie dítěte a záka*, 1918 (Abh. zur Psychologie des Kindes und des Schülers); etc.

L.: *Otto Erg.* 1, S. 997.

Caffi Francesco, Musikhistoriker. \* Venedig, 14. 6. 1778; † Padua, Februar 1874. Stud. in Padua Jus. 1827 Rat beim Mailänder Appellationsgericht, zog sich später in den Ruhestand zurück und widmete sich ganz musikhist. Arbeiten.

W.: *Storia della musica sacra nella già capella ducale di S. Marco*, 1797–1813, 2 Bde., 1854 f.; etc.

L.: *Frank-Altmann*; *Grove*; *Thompson*; *Wurzbach*.

Cagnola Luigi Marchese, Architekt. \* Mailand, 9. 6. 1762; † Inverigo b. Mailand, 14. 8. 1833. Stud. in Rom Architektur, dann in Pavia Jus. Er gehörte zu den Wiedererweckern der klassischen Architektur im Geiste Palladios.